

Tab: 3. Chromatisch enharmonische Tonleiter,
für den complicirten Csakan.

The diagram illustrates a chromatically harmonized tonal system for a complex Csakan. It features a vertical column of finger holes on the left, each labeled with a number from 1 to 6. To the right of each hole is a set of horizontal lines representing finger positions. Above the first set of lines, a musical staff shows note names: e, cis des, d, dis es, e, fes, eis f, fis ges, g, gis as, a, ais b, h, h ces, his ces, his e, eis des. Below the last set of lines, another staff shows note names: d, dis es, e, fes, eis f, fis ges, g, gis as, a, ais b, h, h ces, his ces, cis des, d, dis es, e, f. The fingerings are indicated by black dots (closed), half-open circles (half-closed), and open circles (open). Small squares indicate specific usage of the stoppers. The entire system is designed to produce all twelve chromatic tones.

Die schwarzen Punkte (•) bedeuten die gedeckten, die halb offenen (◐) die von unten halbgedeckten, die Ringe (○) die offenen Lücher; die Zeichen (□) bestimmen den Gebrauch der Klappe, wo kein solches steht, bleibt die Klappe unberührt.

Höhere Töne als dieses d sind auf keinem Csakan angenehm, sie kommen auch äusserst selten vor, der Componist darf sie allenfalls nur anwenden, wenn sie stark und kurz angestossen werden.

Tab: 4. Tabelle aller ausführbaren Triller,
auf dem complicirten Csakan.

Das Zeichen tr bestimmt den Finger oder die Klappe, mit welchen der Triller zu schlagen ist. Manche Triller sind auf zweierlei Art angegeben, beide muss man wissen, um sie der Folge wegen richtig ausführen zu können, je nachdem die Tonart ist aus welcher man spielt, oder selbst der Griff, welcher dem Triller vorangeht oder folgt, mit demselben in eine regelmässige und gerundetere Fingersetzung gebracht werden kann.